

und der Vorratswirtschaft, des Arbeitsaufwandes, des Grundmitteleinsatzes und der Produktions- und Leistungsentwicklung zugrunde zu legen. Es ist erforderlich, schrittweise zur langfristigen Planung überzugehen sowie die analytische und prognostische Arbeit weiterzuentwickeln.

Die elektronische Datenverarbeitung gewinnt zunehmend an Wichtigkeit für die Leitung und Planung. Sie ist nutzbringend für die Berechnung der Pläne und Bilanzen sowie für die Informationsverarbeitung einzusetzen. Dazu ist die Einsatzvorbereitung und Kaderqualifizierung weiterhin systematisch und sorgfältig durchzuführen.

Der erfolgreich beschrittene Weg zur Konzentration der Produktion ist fortzusetzen. Die bestehenden Kombinate sind zu festigen, und durch Rationalisierung ist ihre Leistungsfähigkeit weiter zu erhöhen.

Für die Erhöhung der Produktion, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Steigerung der Arbeitsproduktivität sowie die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse sind die materiellen und moralischen Stimuli vollständiger zu nutzen.

Die wirtschaftliche Rechnungsführung ist weiter zu vervollkommen, und die mit ihr verbundenen ökonomischen Kategorien, wie Preis, Kosten, Gewinn, Produktionsfondsabgabe, Zins usw., sind stärker auf der Grundlage des Planes anzuwenden. Der Parteitag hebt die marxistisch-leninistische Erkenntnis hervor, daß das ökonomische System des Sozialismus in dem Maße zur Geltung gebracht wird, wie es die schöpferische Initiative und das bewußte Handeln der werktätigen Menschen fördert. Deshalb wächst die Bedeutung solcher Formen der unmittelbaren Teilnahme der Arbeiterklasse an der Leitung und Planung, wie der sozialistische Wettbewerb, die Bewegung der sozialistischen Arbeit, die Ständigen Produktionsberatungen und die Bewegung der Neuerer und Rationalisatoren.¹

1. Der Parteitag stellt fest, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse in Staat und Gesellschaft gewachsen ist. Ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen Schichten des Volkes hat sich gefestigt. Auf dieser Grundlage entwickelt sich die politisch-moralische Einheit des Volkes.

Auch bei der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft ist es erforderlich, die Macht der Arbeiterklasse und ihre führende Stellung in der Gesellschaft wie unseren Augapfel zu hüten und immer vollkommener auszuprägen.

Mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft erlangen die **Gewerkschaften**, in denen sich die Arbeiterklasse organisiert hat, immer größere Bedeutung. Mit Hilfe ihrer Gewerkschaften nimmt die Arbeiterklasse entscheidend Einfluß auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, lernen alle Arbeiter mit dem Volkseigentum gut zu wirtschaften und die gesellschaftlichen Prozesse zu leiten. Besonders im sozialistischen Wettbewerb werden die großen Erfahrungen und der Ideenreichtum der Arbeiter zur Geltung gebracht, verwirklichen die Werktätigen ihre Interessen an hohen Arbeitsergebnissen und stetiger Verbesserung der materiellen und kulturellen Arbeits- und Lebensbedingungen. Die weitere Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs durch die Gewerkschaften ist unerlässlich für die Lösung der Hauptaufgabe des Fünf-jahrplanes.

Der Parteitag stellt mit Genugtuung fest, daß sich auch im Berichtszeitraum die Politik der kameradschaftlichen Zusammenarbeit mit den verbündeten Parteien sowie mit den Massenorganisationen im demokratischen Block und in der Nationalen Front erfolgreich bewährt hat. Durch die enge Verbindung zwischen den Betrieben und den Wohngebieten konnte die Nationale Front das Niveau ihrer politischen Arbeit erhöhen und so immer mehr Bürger für die aktive politische Arbeit gewinnen. Im Wettbewerb „Schöner

III.